

Goethe, Johann Wolfgang von: Geheimschrift (1819)

1 Lasst euch, o Diplomaten!
2 Recht angelegen seyn,
3 Und eure Potentaten
4 Berathet rein und fein.
5 Geheimer Chiffren Sendung
6 Beschäftige die Welt,
7 Bis endlich jede Wendung
8 Sich selbst in's Gleiche stellt.

9 Mir von der Herrinn süsse
10 Die Chiffer ist zur Hand,
11 Woran ich schon geniesse,
12 Weil sie die Kunst erfand.
13 Es ist die Liebesfülle
14 Im lieblichsten Revier,
15 Der holde, treue Wille
16 Wie zwischen mir und ihr.

17 Von abertausend Blüten
18 Ist es ein bunter Strauss,
19 Von englischen Gemüthen
20 Ein vollbewohntes Haus;
21 Von buntesten Gefiedern
22 Der Himmel übersä't,
23 Ein klingend Meer von Liedern
24 Geruchvoll überweht.

25 Ist unbedingten Strebens
26 Geheime Doppelschrift,
27 Die in das Mark des Lebens
28 Wie Pfeil um Pfeile trifft.
29 Was ich euch offenbaret
30 War längst ein frommer Brauch,

- 31 Und wenn ihr es gewahret,
- 32 So schweigt und nutzt es auch.

(Textopus: Geheimschrift. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18810>)